

Zur Wanderkarte

Langschlag: (L/26-28)

An der Böhmerwaldstraße und im Zentrum beliebter Fremdenverkehrseinrichtungen gelegen, bietet durch seine landschaftlichen Schönheiten und Wandermöglichkeiten in d. frischen und reinen Waldluft reichliche Erholung und Entspannung. Gutgeführte Gaststätten sorgen für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Sehenswürdigkeiten:

Pfarrkirche:

Zum Hl. Stephan. Ursprüngl. romanisch wurde 1526 - 1539 zu einer spätgotischen Hallenkirche erweitert. Verstabtes Sternrippen- und barockes Tonnengewölbe. Kreuzgewölbte Westempore, spätgotische Außenportale mit Kleeblattbogen und reicher Granitabrahmung. Barocker Hochaltar aus dem Jahre 1767. Hubertuskapelle, Längstes Brett der Welt, Kaufmannsmuseum, Alte Hammerschmiede, Längste Holzkette

Wurzelhof:

Haus Nr. 36 (Ehemaliger Gasthof Hietler). Im Kern spätgotisch, rundbogiges Eingangsportal mit profilierter Steinrahmung. Im Körnerboden ein Stein mit der Jahreszahl 1526.

Granitbildstock: (L/29)

Gotischer Typus, trägt Jahreszahl 1606. (An der Bundesstraße ca. 1 km von der Ortsmitte bei der Hammerschmiede gelegen).

Sportmöglichkeiten:

Sommer:

Fußball, Tennis, Asphalt-schießen, Wanderwege, Wandern, MTB-Routen und Radwege, Waldlehrpfad, Freizeitanlage Frauenwieserteich (Fisch- u. Badeteich, Buffet, Kinderspielplatz, Minigolf).

Winter:

Eislaufen, Eisschießen, Ski-Langlauf, Aichelberg-Lifte in Karlstift, ARRA-Lifte in Harmansschlag.

Ausflugsziele:

Kleiner Semmering an der Waldviertler Bahn. Europ. Wasserscheide zwischen Nordsee und Schwarzem Meer. Reichenauerwald mit Binderhof (Herrl. Aussicht). Hochmoor mit interess. Fauna u. Flora. Altes Kirchturmkreuz. Schmetterlingsparadies, Steinwanderweg

Tagesausflüge:

Freimaurer-Museum Schloß Rosenau. Ruine Arbesbach (18 km), Burg Rapottenstein (27 km), Stift Zwettl (29 km), Kampal-Stauseen mit Ottenstein (40 km).

Alter Backofen: (Z/24)

Im Freien stehend in ursprüngl. Form.

Bräuhof: (E/19)

Ehemaliges herrschaftl. Brauhaus. Ist an der europ. Wasserscheide gelegen und gehört zu Bruderndorf.

Bruderndorf: (F/23)

Wurde bereits 1150 durch die Brüder Berthold u. Wichart (daher der Name), auf Grund einer Schenkung des deutschen Königs Konrad III. an den Vater der Gründer, Udalrich v. Arnstein gegründet. Die Kapelle ist aus dem Jahr 1871. 1928 Gründung der Freiw. Feuerwehr.

Eisenbahntunnel: (C/20)

Die Schmalspurbahn Grmünd-Gerungs am Waldviertler Semmering wurde in den Jahren 1902 - 1903 erbaut.

Frauenwies: (K/15)

Ehemalige Glashütte, die um 1600 vom Besitzer der Herrschaft Reichenau, Hartmann v. Landau aufgegeben, und nach Reichenau verlegt wurde. Der Hof ist seit 1971 im Besitz der Gemeinde Langschlag.

Giebelstein: (F/17)

Dachgiebelförmiger Steinblock an der Ortsgrenze Bruderndorf-Weikertschlag.

Grenzstein: (U/18)

Am Kampfluß mit dem Schanz Wirtshaus.

Hackelberg-Obelisk: (B/23)

Dort wurde am 15.12.1784 der Grundherr Johann Ehrenreich v. Hackelberg, von seinem Büchsenspanner durch einen unglücklichen Prellschuß tödlich verwundet.

Hubertusmarterl: (S/21)

Auf der „Abspann“ (Q/22) an der „alten Straße“. 1971 restauriert. Auf d. schon unter Maximilian II (1527-1576) genannten „Linzerstraße“ wurden, wie in einem Mandat Kaiser Rudolf II vom 7.10.1602 erwähnt, hauptsächlich Salz aus Grmunden gegen Mastvieh, Getreide und Samen von Freistadt über die „Liebensteiner Mauth“ nach Langschlag und Zwettl gehandelt. Der letzt „Kayserrliche Grätz mauthner und Gastgeb auf der Tavern zu Langschlag“ Johann Andree Landsteiner ist 1730 gestorben.

Kainratschlag: (O/25)

1380 erstmalig erwähnt, als Graf Rüdiger v. Starhemberg den Ort „Chunratschlag“ an den Grafen Heidenreich v. Maissau verkaufte. Der Bildstock ist aus dem 19. Jhd. Darübergebaut ein hölzerner Glockenturm. 1929 Gründung d. Freiwilligen Feuerwehr.

Der Kamp: (Q/12-Z/27)

Der „Große Kamp“ bildet die Landesgrenze zwischen Nieder- und Oberösterreich.

Kasbach: (K/32)

Gemauertes Marterl mit hölzernem Glockenturm.

Kasbacher Kogel: (J/29)

Mit Opfer(schalen)steinen und einem Wackelstein in Richtung Schmerbach.

Kerblhof: (O/32)

Ein Meierhof, der zum Gute Langschlag gehört.

Kehrbach Dorf: (P/30)

In einer Zwettler Urkunde mit Gebhart Graf v. Kehrbach 1348 erstmalig erwähnt. An einer bewaldeten Anhöhe war die Burg, die schon im 16. Jhd. verödete.

Kehrbach Fabrik: (O/33)

Alte Fabriksanlage. War ursprünglich eine herrschaftl. Mühle, seit 1810 eine Tuchfabrik. Ab 1829 Papierfabrik, von 1889-1940 eine Holzdrechserei. Dann bis Kriegsende ein Wehrwirtschaftsbetrieb für die Kriegsmarine. 1945-1950 ein Betrieb für Elektrowaren.

Klauskapelle: (Q/36)

Waldkapelle mit „Wunschglöcklein“.

Kleinpertholz: (S/30)

Die Kapelle stammt aus dem 19. Jhd.

Lamberg: (T/25)

Früherer Meierhof mit Schafzucht. Wurde anfangs d. 17. Jhd. von Hartmann v. Landau verkauft.

Langschlaggerwald: (S/23)

Ehemalige Schule erbaut 1872, seit 1969 stillgelegt. Der Ort entstand erst im Anfang des 18. Jhd., als die Holzfäller die Holzhütten zu Wohnungen ausbauten. 1953 Bau der Ortskapelle.

Mittelberg: (G/32)

Schöne Aussicht auf Oberkirchen.

Mitterschlag: (J/21-22)

Wird bereits 1260 als „Miterenstage“ urkundlich erwähnt. Gasthaus im Ort. Kapelle erbaut 1830. Gründung d. Freiw. Feuerwehr im Jahr 1932. Höhlwenz mit Gipfelkreuz.

Münzbach: (C/24-25)

Erstmals 1558 erwähnt. Seit 1.1.1969 von Oberkirchen abgetrennt und der Gem. Langschlag angeschlossen.

Rauhof: (E/31)

Eine Häuserrotte, gehört zu Stierberg.

Reichenauerwald:

Seit 1.1.1971 bei der Gem. Langschlag. Der „Binderhof“ (C/10) ist der am höchsten gelegene Bauernhof im nördlichen Niederösterreich (1010m). Von dort eine herrliche Fernsicht. Hinter dem Hof die Sprechfunkrelaisstation.

Kitzlerkapelle: (I/11)

Private Kapelle hinter dem Hof. 1967 restauriert. Gehört zur Pf. Karlstift.

Siebenhöf: (J/17)

Volksschule erbaut 1831. Stillgelegt 1972. Der Ort bildete bis 1920 mit Bruderndorf u. Bruderndorferwald eine Gemeinde. Kapelle erbaut 1884.

Stierberg: (G/28)

Kapelle erbaut 1884. Restaur. 1970/71.

Streith: (D/27)

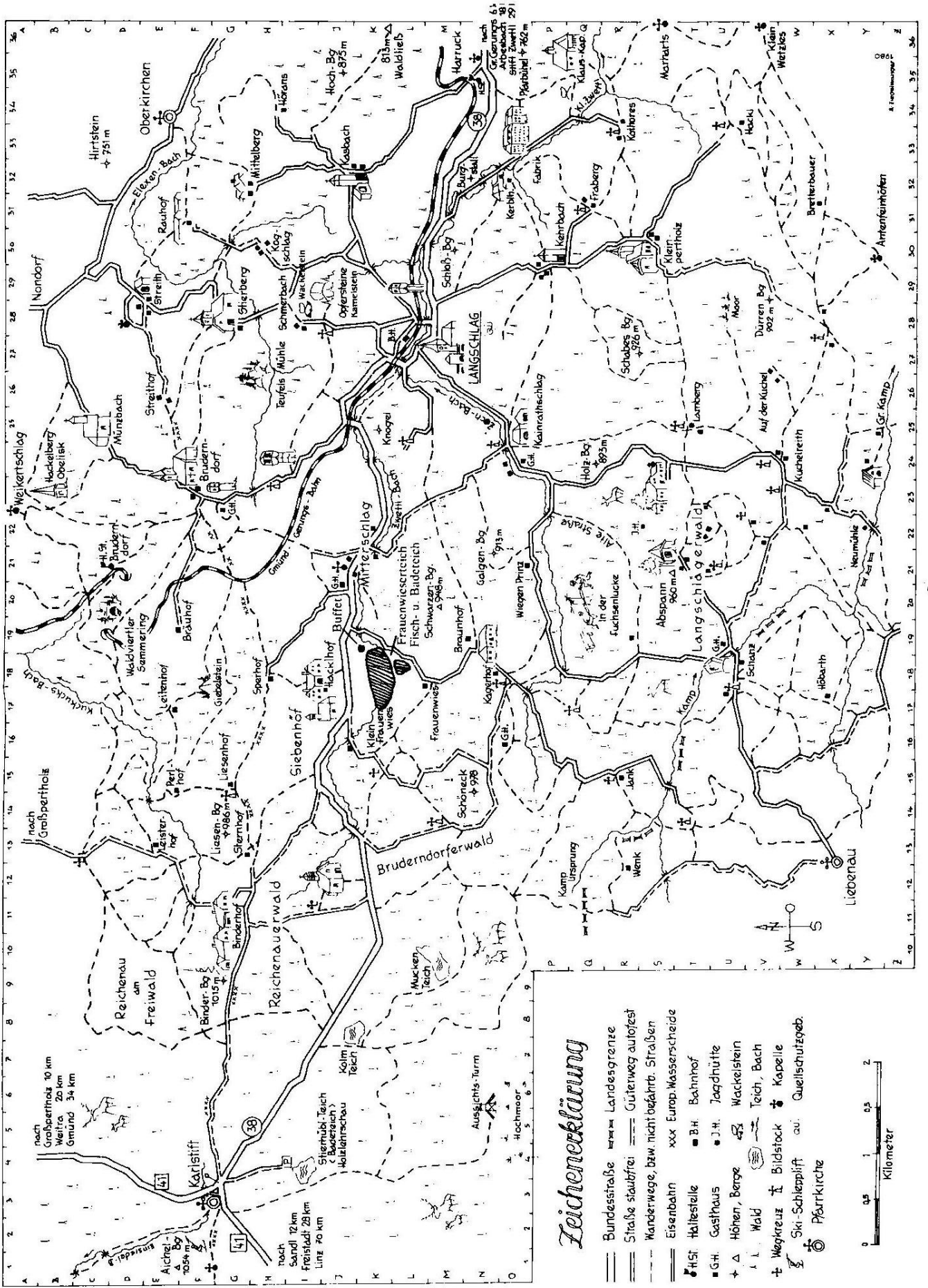
Häuserrotte an der Europ. Wasserscheide. Kapelle erbaut im Jahre 1956.

Teufelsmühle: (H/27)

Wildromantisches Talstück am Elexenbach gelegen.

F. d. Inh. verantw. und Herausgeber:
Marktgemeinde Langschlag.
Bürgermeister Herbert Gottsbachner

Beide 3921 Langschlag.
Grafik: A. Ziegelwanger, 3973 Karlst.



Teichenerkläung

- Bundesstraße
- Landesgrenze
- Straße staubfrei
- Güterweg autofest
- Wanderwege, bzw. nicht befährb. Straßen
- Eisenbahn
- xxx Europ. Wasserscheide
- Hst. Haltestelle
- B.H. Bahnhof
- G.H. Gasthaus
- J.H. Jagdhütte
- ▲ Höhen, Berge
- ▲ Wackelstein
- ▲ Wald
- ☉ Teich, Bach
- ⊕ Wegkreuz
- ⊕ Bildstock
- ⊕ Kapelle
- ⊕ Ski-Schlepplift
- ⊕ Quellschutzgeb.
- ⊕ Pfarrkirche



nach
Großpertholz 10 km
Weitra 20 km
Gmünd 34 km

nach
Sandl 12 km
Freistadt 29 km
Linz 70 km

nach
Großpertholz

nach
Kirkucks-Bach

nach
Weikertschlag

nach
Hirtstein
→ 751 m

nach
Hoch-Bg
→ 875 m

nach
Waldließ
813 m

nach
Harruck

nach
Gr. Gerungs
51
auf Zwerth
291
Parthibel
→ 762 m

nach
Kamp
Ursprung

nach
Liesen-Bg
→ 908 m

nach
Frauenwies
→ 998 m

nach
Galgan-Bg
→ 913 m

nach
Schubers Bg
→ 902 m

nach
Klein-
pertholz

nach
Durren Bg
→ 902 m

nach
Klein
Wetzles

nach
A. Teichenerkläung